

Musikzüge treten auf

WASSEL. Der Feuerwehrmusikzug Wassel feiert mit einem musikalischen Frühschoppen sein 90-jähriges Bestehen. Am Sonntag, 23. Juni, Beginn 10.30 Uhr, nutzen mehrere Ensembles die Freifläche an der Sporthalle für ein Konzert: Neben dem Musikzug Wassel sind dies die Musikzüge der Feuerwehren Evern und Laatz, die Scheibennagler und die Musikfreunde Bilm. Zu hören sein wird Blasmusik vieler Stilrichtungen. Zudem gibt es Gegrilltes, Kuchen, und Getränke. bru

Stadt will Jugendtreff schließen

Ilterer Einrichtung vor dem Aus – Verwaltung konzentriert Arbeit im Bonhoefferhaus

Die Stadtverwaltung schlägt dem Rat vor, den Jugendtreff Ilten zum Jahresende dicht zu machen: Die Nutzerzahlen seien so gering, dass die Kosten nicht mehr zu rechtfertigen seien.

VON EIKE BRUNHÖBER

SEHNDE/ILTEN. Im November 2012 war im Jugendtreff bereits wegen geringer Nachfrage die sogenannte Offene-Tür-Arbeit eingestellt worden. Wünsche von Jugendlichen, das Angebot wieder zu beleben, habe es seither nicht gege-

ben, heißt es von der Stadtverwaltung in einer Ratsvorlage.

Jetzt gibt es nur noch eine Kindergruppe, für die ein Sozialarbeiter zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden Bastel- und Kochaktionen anbietet. Im Durchschnitt nehmen vier bis sechs sieben- und achtjährige Kinder teil.

Sehnde zahlt pro Jahr 13 600 Euro für den Jugendtreff, ohne Personalkosten. „Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und vor dem Hintergrund eines defizitären Haushalts steht die Nutzung des Jugendtreffs in keinem Verhältnis

zu den Aufwendungen“, meint die Stadt. Hinzu komme, dass Renovierungen anstünden. Außerdem solle die städtische Jugendpflege modernisiert und neu konzipiert werden. Im Zuge dessen würde der bislang im Jugendtreff tätige Sozialarbeiter künftig schwerpunktmäßig im Bonhoefferhaus eingesetzt. Es gebe Gespräche mit der Kirche, die Ilterer Kindergruppe im Gemeindeforum unterzubringen.

„Wenn es tatsächlich nur die eine Gruppe ist, die den Jugendtreff nutzt, wären die Kosten in der Tat nicht gerechtfertigt“, sagt Ilten

Ortsbürgermeisterin Gisela Neuse. Doch wolle der Ortsrat der Stadt noch einen anderen Vorschlag machen. Worin der bestehe, könne sie aber noch nicht sagen: Sie wolle dem Ortsrat nicht vorgreifen.

In Ilten gibt es als Treffpunkt noch die sogenannte Jugendhütte, ein Holzhäuschen am Schützenplatz, das laut Neuse allerdings schon wiederholt mutwillig ramponiert wurde. Im Haushalt sind bereits seit längerem 40 000 Euro vorgesehen, um vor der Hütte eine Anlage für Skater und Streethockey-Spieler zu schaffen.



Dietmar Hintz stellt in einer Halle des Straßenbahnmuseums auf mehr als 100 Quadratmetern einen Teil seiner Playmobilsammlung aus.

Knoche

Große kleine Welt: Playmobil-Stadt lockt ins Straßenbahnmuseum

WEHMINGEN. Playmobil – allein bei dem Klang des Namens bekommen nicht nur viele Jungen und Mädchen strahlende Augen, sondern auch Erwachsene fühlen sich in ihre Kindheit zurückversetzt. Eine kleine Welt aus Teilen dieses Spielzeugs hat Dietmar

Hintz aus Hannover im Straßenbahnmuseum aufgebaut, auf vier jeweils 27 Quadratmeter großen Tischen aufgebaut. Die Ausstellung ist vom 22. Juni bis zum 4. August jeden Sonntag von 11 bis 17 Uhr zu sehen.

„Meine Leidenschaft hat mit ei-

nem Geschenk angefangen, danach habe ich von meinem Taschengeld nach und nach weitere Pakete gekauft“, sagt Hintz, der seit 1977 die kleinen Plastikfiguren sammelt. Die Vielfalt der Exponate reicht von einer kompletten Stadt über die Arche Noah mit allen Tie-

ren des Spieleartikelherstellers bis hin zu einer Almhütte mit Seilbahn. Auch eine Spielecke für Kinder hat Hintz eingerichtet. Am Eröffnungstag haben zudem Sammler auf einer Börse ab 11 Uhr die Gelegenheit, neue Figuren zu erwerben oder zu tauschen. kk

Schulbudgets sind Thema

SEHNDE. Das Budget der Ganztagsgrundschulen soll eines der wichtigsten Themen sein, wenn der Ratsausschuss Bürgerservice zur nächsten öffentlichen Sitzung zusammentritt. Er tut dies am Donnerstag, 13. Juni, 18 Uhr, im Ratssaal des Rathauses. Außerdem soll ein Konzept zur Schulhofneugestaltung an der Astrid-Lindgren-Grundschule vorgestellt werden. Auch die Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss steht auf der Agenda. bru

Baupolitik im Ortsrat

BOLZUM. Der Ortsrat Bolzum fasst sich in seiner nächsten Sitzung mit einer Menge baupolitischer Themen. So geht es um die Änderung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplan für den Bereich „Kleiner Mühlenberg“, um den Bebauungsplan „Sandweg“ und den Bebauungsplan „Ortsmitte Bolzum“. Die Dorfpolitiker werden am Donnerstag, 13. Juni, 19 Uhr, in Losses Dorfkrug zusammentreten, die Sitzung ist öffentlich. bru

In Haimar singt ein Gospelchor

HAIMAR. Der Pop- und Gospelchor Netlingen tritt in der St.-Ulrich-Kirche in Haimar auf. Das Ensemble ist am Sonntag, 16. Juni, Beginn 17 Uhr, zu hören, wie der Kirchensingen informiert. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, es wird um Spenden gebeten. bru

Sperrung in Klein-Bolzum

SEHNDE. In Klein Bolzum haben es Verkehrsteilnehmer bis zum 23. Juni mit einer Sperrung der Johann-Wichern-Straße zu tun. Sie ist wegen Erschließungsarbeiten im Einmündungsbereich zur Ilterer Straße (B 65) gesperrt. Dies wird dann vom 15. bis 19. Juli erneut der Fall sein müssen, wie die zuständigen Behörden informieren. Für die Zeit vom 24. Juni bis 14. Juli ist zudem eine halbseitige Sperrung geplant. bru

Die KGS wird wieder zur Showbühne

Kreativfest „Kultur pur“: Schüler und Lehrer zeigen Gästen, was sie alles drauf haben

VON KAI KNOCH

SEHNDE. Die Kooperative Gesamtschule Sehnde (KGS) lässt das Schuljahr wie in den vergangenen Jahren mit einem Fest ausklingen. Am Donnerstag, 13. Juni, feiern Schüler, Lehrer und interessierte Gäste bereits zum siebten Mal gemeinsam das Kreativfest „Kultur pur“.

Von 16 bis 21 Uhr werden die Räume der KGS und das Gelände drum herum zur Musik-, Theater-, Sport- und Showbühne. Dort zeigen dann die Schüler, was sie in dem vergangenen Jahr alles in den Bereichen Musik, Kunst, gestaltendes Werken und Textgestaltung geleistet und gelernt haben.

Ob kulinarische Köstlichkeiten, Kunstwerke, Gesangeinlagen,

musikalische Kurzauftritte oder Tanzaufführungen: Die Bandbreite an kulturellen Angeboten ist so groß, dass man sich in den verzweigten Weiten der KGS glatt verlaufen kann.

Weil es in diesem Jahr drei Schulbands gibt, wird die Mensa zu einem Spielort umfunktioniert. Eine weitere Veränderung im Vergleich zum Vorjahr steht an: Weil

das Bonhoefferhaus derzeit renoviert wird, greift die Schule auf die Kanada-Ecke (Eingang über die Waldstraße) zurück. Weitere Auftritte gehen im Forum sowie in der Schulstraße über die Bühne.

An dem Kreativfest beteiligen sich auch in diesem Jahr die Musikschulen Ostkreis Hannover und Kalinka sowie das Jugendorchester des TV Eintracht Sehnde.